

Die Anwesenden nehmen die in der Mitteilung dargelegten Zahlen zur Kenntnis.

Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe sind mit Abschluss des Schuljahres 2015/2016 zu den folgenden Schulen der Sekundarstufe I gewechselt:

Tabelle 1:

Schule	GGB	GGH	GGW	KGS	Σ Grund- schulen	Quot e
Abgänger insg	39	28	47	47	161	
davon						
a) Schulen (Sek. I) im Stadtgeb.	31	15	21	31	98	60,9%
GHS Gesamtzahl	12	7	3	2		
RS Gesamtzahl	51	14	10	12	15	
WWG Gesamtzahl	35	10	2	9	14	
b) auswärtige Schulen (Sek. I)	8	13	26	16	63	39,1%
GE Eckenhagen	2	4	10	9		
GE Derschlag	3	8	5	5		
Li ndengy masi um GM	1					
RSn GM						
SE Drolshagen			2			
SE Ope				2		
Gy masi en Ope			3			
St.-Franziskus Realschule Ope						
Christl. Schulen in GM			4			
Sonstige	2	1	2			

Die Schulabgänger der Sekundarstufe I sind zum gleichen Zeitpunkt zu den nachfolgenden aufgeführten Schulen gewechselt:

Tabelle 2:

Schule	GHS	RS	WWG	Σ Sek I - Schulen	Quot e
Abgänger insg	87	86	77	250	
davon					
a) WWG Sek. II		1	76	77	30,8%
b) auswärtige Oberstufen	4	28	1	33	13,2%
GE Eckenhagen		17	1		
GE Derschlag	4	5			
Li ndengy masi um GM		3			
Sonstige Gy masi en		3			
c) übrige Schulfor men Sek. II & Sonstige	83	57	0	140	56,0%
BK Oberberg inkl. Höhere Handelsschule	52	34			
Sonstige BKs (Ope, Köln, Segen, etc.)	9	15			

nicht berufsschulpfl., FSJ & Sonstige	22	8	
---------------------------------------	----	---	--

Als Gegenüberstellung zur Tabelle 1 haben die drei weiterführenden Schulen in Bergneustadt folgende Einpendlerzahlen in die 5. Jahrgangsstufe:

Tabelle 3:

Schule	GHS	RS	WWG	$\Sigma$ Sek I - Schulen
Einpendler insg	1	10	22	33
davon				
a) aus Gummersbach	1	3	5	
b) aus Reichshof		6	16	
c) aus Drolshagen		1	0	
d) aus sonstigen Gemeinden Oberbergs		0	1	

Frau Schmid verwies darauf, dass die Auspendlerzahlen mit Blick auf die Gesamtschulen angestiegen sind. Es folgte eine Erörterung hinsichtlich der Ursachen bezüglich der Attraktivität der Gesamtschulen. Ferner wurde darauf abgestellt, dass sich viele Eltern wohl möglich den Bildungsweg ihrer Kinder offen halten möchten. Mithin stand im Raum, ob die Anforderungen an die Kinder durch G9 geringer gehalten werden. Herr Dr. Barke äußert, dass sich das Willenweber-Gymnasium regelmäßig bei der Städtischen Realschule vorstellt und den Schülerinnen und Schülern Schnuppertage anbietet, um einen Einblick in das Schulsystem zu gelangen. Frau Bloch teilt mit, dass sowohl in Klasse 7 bzw. zum Teil auch in Klasse 6 bis zu 30 Schülerinnen und Schülern pro Jahr aufgenommen werden, die als Seiteneinsteiger aus anderen Schulen kommen.